



Protokoll der 36. Generalversammlung vom 1. Juli 2022

Ort:	Universität Fribourg
Zeit:	17:15 - 18:45
Teilnehmende Vorstand:	Monica Caviezel, Inmaculada González Joachim Hoefele und Christina Karipidis Vorstandsmitglieder
Entschuldigt:	3 Personen
Anzahl Stimmberechtigte:	21 Personen

1. Begrüssung

Monica Caviezel begrüsst die Anwesenden zur 36. Generalversammlung. Infolge der Vakanz des Präsidiums wird die GV von allen Vorstands-Mitgliedern geleitet. Diese stellen sich kurz vor und verleihen ihrer Freude Ausdruck, dass die GV nach zwei Jahren wieder physisch durchgeführt werden kann.

Die Einladungen wurden fristgerecht verschickt. Es gibt keine Einwände oder Ordnungsanträge zur Traktandenliste.

2. Wahl der Protokollführerin und Stimmenzähler:innen

Monica Caviezel schlägt Tanja Klammer als Protokollführerin vor.

Tanja Klammer wird einstimmig als Protokollführerin gewählt.

Inmaculada González schlägt Nelly Langenegger als Stimmenzählerin vor.

Nelly Langenegger wird mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Stimmenzählerin gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2021

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 ist auf der Website aufgeschaltet.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2021

Das Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung 2021 ist auf der Website aufgeschaltet.

Das Protokoll wird mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt und verdankt.

5. Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 wurde per E-Mail an die Mitglieder verschickt. Die VertreterInnen der verschiedenen Gremien erörtern die wesentlichen Inhalte nochmals kurz mündlich. Folgende Erläuterungen/Rückfragen aus dem Plenum werden behandelt:

- Rundbrief: Der Vorstand ist sich bewusst, dass er sehr beliebt und auch ein Aushängeschild des AkDaF war. In seiner jetzigen Zusammensetzung fehlt dem Vorstand jedoch die Ressourcen, den Rundbrief wenigstens 1mal jährlich neu zu lancieren.
- Newsletter: Es ist ein Bestreben des Vorstandes, näher an die Mitglieder heranzukommen und infolgedessen, sichtbarer zu werden. Der Newsletter soll 2 – 3mal jährlich erscheinen. Wünschenswert wäre es, wenn dafür auf Inputs/Feedbacks der Mitglieder zurückgegriffen werden könnte.

- Rücktritt des Präsidenten: Gemäss Statuten hat sich der Vorstand selbst ergänzt und die anfallenden Arbeiten verteilt. Diese Vorgehensweise hat sich bisher bestens bewährt. Bedauerlicherweise ist bisher kein/e KandidatIn in Sicht, die Suche jedoch läuft. Ein Mitglied erkundigt sich, warum es überhaupt ein Präsidium braucht: Die Hauptaufgabe des Präsidiums ist die Vertretung des Vereines nach aussen. Ein weiteres Mitglied teilt mit, dass gemäss OR ein Verein einen Präsidenten haben muss. Ein anderes Mitglied bestreitet dies: Ein Verein muss nicht unbedingt einen Präsidenten haben. Es genügt ein Vorstand. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Co-Präsidium zu bilden. Sollte kein Präsident gefunden werden, müssten die Statuten neu formuliert werden.
- DACHL-Gremium: Edgar Marc Petter hat im Mai 2021 die Nachfolge von Yvonne Herrmann-Teubel angetreten. Er dankt ihr für ihre Hilfe bei der Übernahme. DACHL ist ein komplexes, vernetztes Thema, er ist immer noch in der Einarbeitungsphase. Die beiden wichtigsten Themen, welche das DACHL-Gremium im Moment beschäftigen, sind einerseits die IDT in Wien und andererseits die Professionalisierung des DACHL-Seminars.
- IDV-Vorstand: Die Amtszeit Naomi Shafer hat geendet. Als Nachfolgerin amtiert Liana Konstantinidou in der Zeit von 2022 – 2025. Der Vorstand dankt Naomi für die bisherige und Liana für die zukünftige Arbeit.
- IDT Wien: alle Vorbereitungssitzungen fanden online statt, was die Vereinskasse enorm geschont hat. Der «Auftritt Schweiz» wurde konkretisiert. Christina Karipidis dankt Jeanine Meierhofer für ihre Arbeit. Es werden weiterhin Personen für die Standbetreuung gesucht.
- ZusammengeDACHT: Dies startete als gemeinsame Initiative der Dachverbände. Das übergeordnete Thema der Veranstaltungsreihe ist Digitalisierung und Teilhabe. An der IDT in Wien wird eine erste Zwischenbilanz vorgestellt.

Ein herzlicher Dank geht an alle Verfasser der Beiträge für ihre geleistete Arbeit.

Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.

6. Jahresrechnung 2021, Revisionsbericht, Entlastung des Vorstandes

Tanja Klammer stellt die Rechnung 2021 vor, die mit einem Gewinn von CHF 484 abschliesst. Budgetiert war ein Verlust von CHF 3'798.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung wurden bereits im Geschäftsbericht kommentiert, weshalb nur einige Zahlen im Vergleich zum Vorjahr etwas näher erläutert werden. Aufgezeigt werden auch die Bewegungen 2021 in den Reserven und Rückstellungen. Das Vereinsvermögen ist auf CHF 64'855 gestiegen

Virginia Suter Reich und Franziska Heeb haben die Jahresrechnung im April geprüft. Auf das Vorlesen des Revisionsberichtes wird verzichtet.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt. Anschliessend wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

Die Arbeit von Franziska Heeb und Virginia Suter Reich wird verdankt.

7. Budget 2022, Festsetzen der Mitgliederbeiträge 2023

Budget 2022

Das Budget wird von Tanja Klammer präsentiert und erläutert. Es wird mit einem Verlust von CHF 13'164 gerechnet.

Die Ausgabe (CHF 5'000) für den Schweizer Auftritt an der IDT in Wien wird in Frage gestellt: Die Mitglieder haben keinen grossen Nutzen davon. Christina Karipidis teilt mit, dass dies für die nächste IDT geprüft werden muss, vor allem auch deshalb, weil wir bereits zum jetzigen Zeitpunkt viel ehrenamtliche Arbeit leisten

Das Budget wird zur Abstimmung freigegeben. Ergebnis: Ja-Stimmen 21

Das Budget 2022 wird somit angenommen.

Festsetzen der Mitgliederbeiträge für 2023

Die Mitgliederbeiträge sind seit dem Jahr 2010 nicht mehr erhöht worden. Der Vorstand schlägt vor, diese für das nächste Jahr nicht zu erhöhen, zumal die Mitglieder momentan keinen Mehrertrag haben. Die Befürchtung, dass bei einer Erhöhung viele Austritte erfolgen könnten, ist zu gross.

Dem Antrag, die Mitgliederbeiträge nicht zu erhöhen, wird einstimmig stattgegeben.

8. Verabschiedungen

Virginia Suter Reich hat ihren Rücktritt als Revisorin bekanntgegeben. Joachim Hoefele dankt ihr im Namen des Vorstandes für ihre wertvolle Arbeit. Franziska Heeb wird noch für ein weiteres Jahr zur Verfügung stehen.

Franziska Heeb wird einstimmig wiedergewählt.

9. Wahlen

Die Kandidat:innen-Suche für das Präsidium läuft.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Monica Caviezel, Inmaculada González, Joachim Hoefele und Christina Karipidis stellen sich für ein weiteres Jahr zur Wahl.

Sie werden einstimmig wiedergewählt.

10. Wahl Revisor:in

Hedi Desaulles hat sich bereit erklärt, sich für ein Jahr zur Wahl als Revisorin zu stellen.

Sie wird einstimmig für ein Jahr gewählt.

10. Varia / Umfrage

Der Vorstand gibt einen kurzen Überblick über den Ausblick/Ziele für das kommende Geschäftsjahr:

- Neuer Auftritt / Redesign Website: Dieser soll moderner und übersichtlicher werden. Ein erster Vorschlag für eine neue Struktur ist bereits ausgearbeitet.
- Neulancierung Rundbrief: Es ist ein grosses Anliegen des Vorstandes, diesen so bald als möglich zu realisieren. Ein Mitglied stellt die Frage, ob der Rundbrief wirklich noch benötigt wird, spricht, gibt es Rückmeldungen von Mitgliedern dazu. Zumal es mittlerweile so viele verschiedene Publikationen gibt. Monica Caviezel entgegnet, dass es nach wie vor Stimmen gibt, die bedauern, dass der Rundbrief nicht mehr erschienen ist. Ein anderes Mitglied teilt mit, dass sie die Rundbriefe sehr schätzt und nach wie vor regelmässig Artikel daraus liest. Eine weitere Überlegung ist, die Rundbriefe in Zukunft nur noch digital zu versenden, was zeitgemässer und kostensparender wäre. Andrea Zank teilt mit, dass für den Rundbrief immer Fachthemen aufgenommen wurden, welche für uns interessant waren und diese vertieft wurden.
- Newsletter: Ziel des Newsletters ist zu zeigen, was der Vorstand macht, dies auch um «nahbarer» zu werden. Vorstandsarbeit ist nicht sichtbar. Nach dem Versand des ersten Newsletters ist ein positives Feedback eines Mitgliedes an den Vorstand gemeldet worden. Ein Mitglied ist der Meinung, dass es reichen würde, wenn nur noch der Newsletter erscheint. Eventuell könnte dafür die Mitgliederumfrage von 2019 hinzugezogen werden. Ein weiteres Mitglied regt an, den Rundbrief mit dem Newsletter zu verbinden. Der Vorstand nimmt die Anregungen gerne entgegen und wird abklären, wie die Wünsche der Mitglieder sind.

Der Mitgliederschwund ist gemäss einem Mitglied ein viel wichtigeres Thema. Zumal wir viele «passive» Mitglieder haben. Die Sichtbarkeit des AkDaF fehlt. Ein Vorschlag wäre, dass wir verschiedene Veranstaltungen besuchen und uns vorstellen, evtl. auch an Schulen und Institutionen. Ein weiteres Mitglied regt an, einen Flyer «Was ist der AkDaF» zu kreieren. Wünschenswert wäre es, jemanden zu finden, der für den Verein die sozialen Medien betreut. Insbesondere

für die jüngeren Mitglieder wäre dies sehr wichtig. Das Vereinswesen steht bei den Leuten leider nicht mehr im Vordergrund.

Der Vorstand äussert nochmals den dringenden Wunsch nach Verstärkung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schliesst der Vorstand die Generalversammlung mit einem Dank an die Anwesenden für ihr Erscheinen und die konstruktiven Inputs sowie Tanja Klammer für ihren Einsatz an der Geschäftsstelle.

Yvonne Herrmann-Teubel ihrerseits dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Ende der Generalversammlung: 18.45 Uhr

Für das Protokoll:

Tanja Klammer

St. Gallen, 1. Juli 2022